

Dorfentwicklung in der Dorfregion W.O.L.T.



1. Begrüßung

*Clemens Pommerening (Bürgermeister Flecken Salzhemmendorf)
Karl-Heinz Grießner (Ortsbürgermeister Wallensen)*

2. Förderbehörde und Förderkulisse

*Rosa Krill (Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser – Geschäftsstelle Hildesheim)*

3. Erarbeitung Dorfentwicklungsplan

Volker Warnecke (Planungsbüro Warnecke)

4. Handlungsfelder, Förderaspekte und mögliche Vorhaben

Holger Broja, Volker Warnecke (Planungsbüro)

5. Ablauf und Bürgerbeteiligung; Bildung des Arbeitskreises

Monika Henken (Planungsbüro)

6. Beteiligung mit der *Ideenkarte*

7. Nächster Termin - Ortsbegehungen

8. Fragen zum Planungsprozess

9. Schlusswort



... landesweit 4 Ämter für regionale Landesentwicklung Braunschweig, Leine-Weser, Lüneburg, Weser-Ems

... dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstellt

AMT FÜR REGIONALE LANDESENTWICKLUNG LEINE-WESER

Dezernat 3
Strukturförderung ländlicher Raum

ROSA KRILL

Bahnhofplatz 3-4
31134 Hildesheim

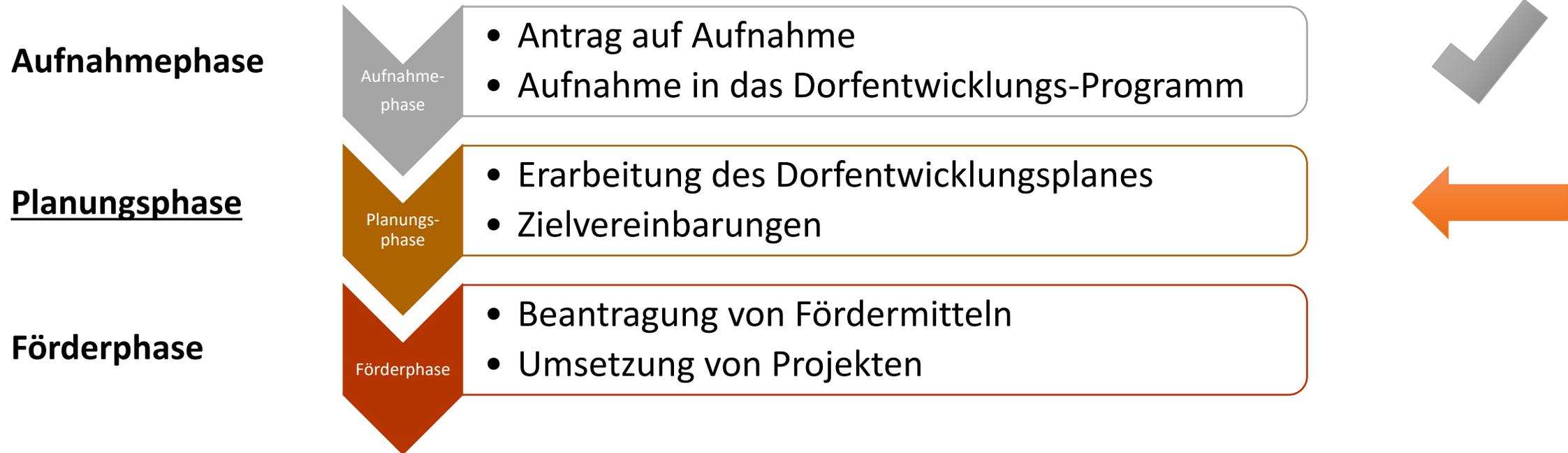
DORFENTWICKLUNG IN NIEDERSACHSEN

- wesentlicher Bestandteil niedersächsischer Politik zur Entwicklung der ländlichen Räume
- eingebunden in das landesübergreifende Förderkonzept KLARA
- Ziel: Dörfer als ...
 - Wohn-,
 - Arbeits-,
 - Sozial- und
 - Wirtschaftsräume... stärken und zukunftsorientiert weiterentwickeln
- Planung als Entwicklungsprozess; zeichnet sich durch intensive Mitwirkung der BürgerInnen aus



Niedersachsen | Bremen | Hamburg
KLARA 2023–2027
Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt
regionale Akteur:innen

STAND DER DORFENTWICKLUNG



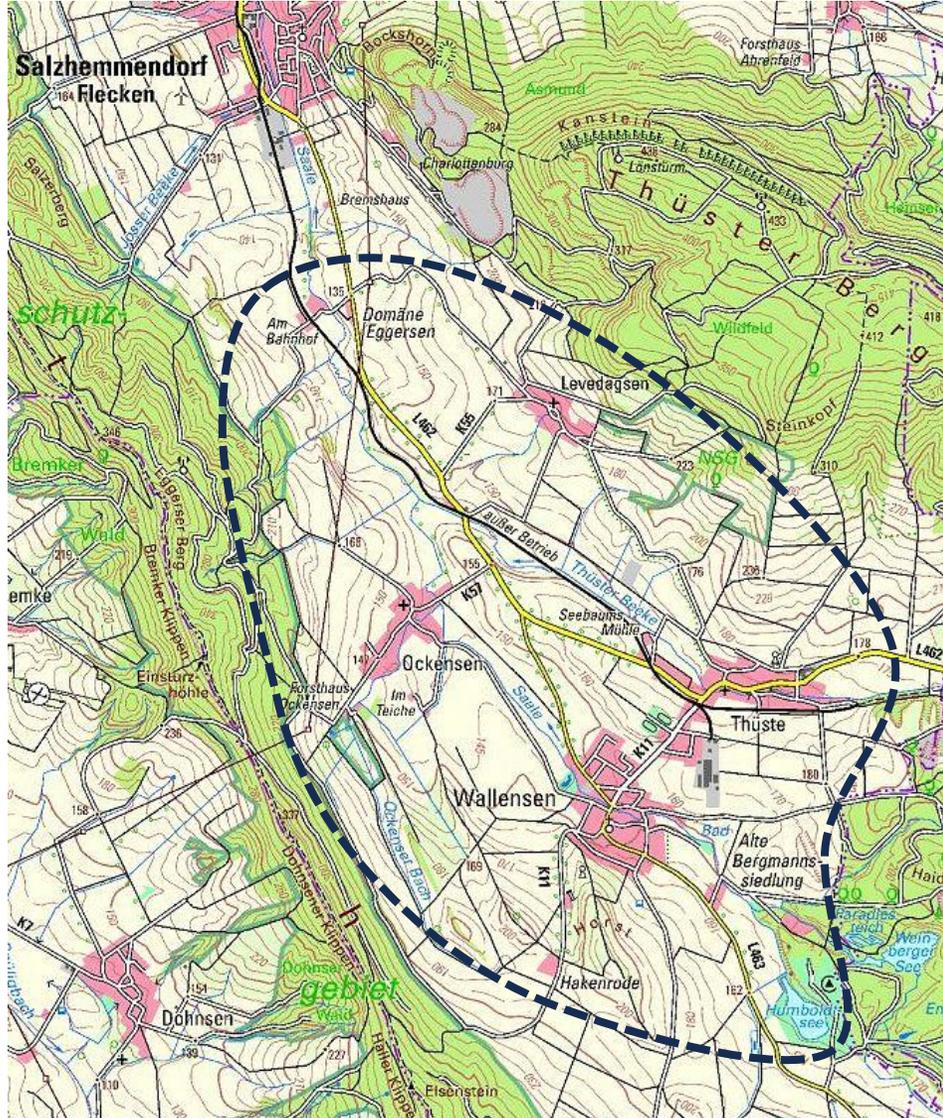
AUFGABEN DES AMTES FÜR REGIONALE LANDESENTWICKLUNG

Planungsphase

- Genehmigung des Dorfentwicklungsplanes
- Teilnahme an Sitzungen und Beratungsterminen

Förderphase

- Hilfestellungen für AntragstellerInnen
- Prüfen der Anträge (Vollständigkeit, Förderfähigkeit)
- Bewertung der Anträge
- Erteilung von Zuwendungsbescheiden
- Begleitung von Änderungen bei der Umsetzung
- Prüfung der Verwendungsnachweise



PLANUNGSRAUM

umfasst Wallensen - Ockensen - Levedagsen - Thüste sowie zugehörige Siedlungsteile

VORGABEN FÜR DIE DORFENTWICKLUNG

Initiativen des Netzwerkes W.O.L.T. Land-Leben erhalten

*Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK)
Coppenbrügge & Salzhemmendorf*

Kommunaler Klimaschutzplan Flecken Salzhemmendorf

Energetisches Quartierskonzept für Thüste und Wallensen

*LEADER-Region Östliches Weserbergland – Zukunft
gemeinsam bewegen*

Lage im Naturpark Weserbergland

Weserbergland Tourismus e.V.



PLANUNGSBÜRO WARNECKE

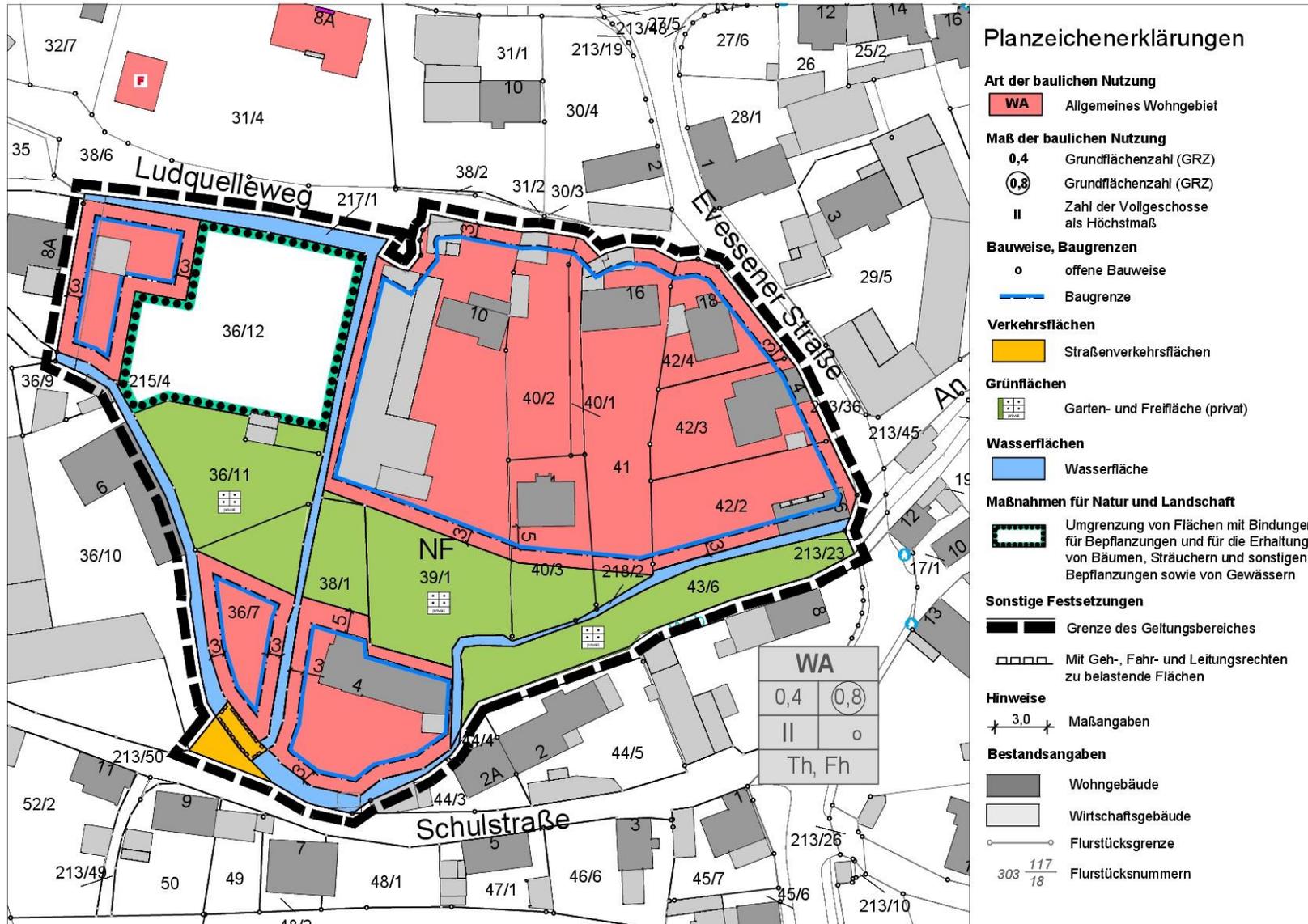
gegründet in 2000

Standort in *Braunschweig*

Arbeitsbereich zwischen **Elbmarsch und Harz** (Landkreise Harburg, Lüneburg, Uelzen, Lüchow-Dannenberg, Gifhorn, Peine, Wolfenbüttel, Helmstedt, Goslar)

6 MitarbeiterInnen:
Stadt- und Landschaftsplaner,
Geographen, Architekt

**Zusammenarbeit
mit Fachplanern**



TÄTIGKEITSFELD BAULEITPLANUNG

Projektbeispiel
Nachverdichtung Ortskern Erkerode

**Bebauungsplan der
 Innenentwicklung
 (gem. § 13a BauGB)**

Aktuelle Dorfregionsplanungen:

Pro Elbstromdörfer (Gemeinde Drochtersen im Landkr. Stade) mit 4 Ortsteilen

Dorfregionen im Verfahren (Auswahl):

- **Samtgemeinde Oderwald** (Landkr. Wolfenbüttel) mit 11 Ortsteilen
- **Gemeinde Liebenburg** (Landkr. Goslar) mit 8 Ortsteilen
- **ehem. Samtgemeinde Lutter** (Stadt Langelsheim, Landkr. Goslar) mit 7 Ortsteilen
- ***Dörfer am Drömling*** (Flecken Brome, Gemeinden Ehra-Lessien, Parsau und Tülow sowie Stadt Wittingen im Landkr. Gifhorn) mit 12 Ortsteilen
- **Gemeinden Ribbesbüttel und Rötgesbüttel** (Landkr. Gifhorn) mit 6 Ortsteilen
- **Gemeinden Oetzen, Rätzlingen und Rosche** (Landkr. Uelzen) mit 8 Ortsteilen
- **Gemeinde Himbergen** (Landkr. Uelzen) mit 11 Ortsteilen
- **Gemeinde Egestorf** (Landkr. Harburg) mit 5 Ortsteilen
- ***Siedlungslandschaft Rundlinge im Wendland*** (Landkr. Lüchow-Dannenberg) mit 19 Ortsteilen

ERFAHRUNGEN UND REFERENZEN

- **Erarbeitung von über ca. 60 Dorfentwicklungsplanungen**
- **wesentlich ist die *Umsetzung* von möglichst vielen Vorhaben innerhalb des begrenzten Förderzeitraumes**
- **begleitet haben wir bisher rd. 3.000 private und rd. 400 öffentliche Projekte**



FÖRDERPROGRAMM

Richtlinie des Landes Niedersachsen über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung

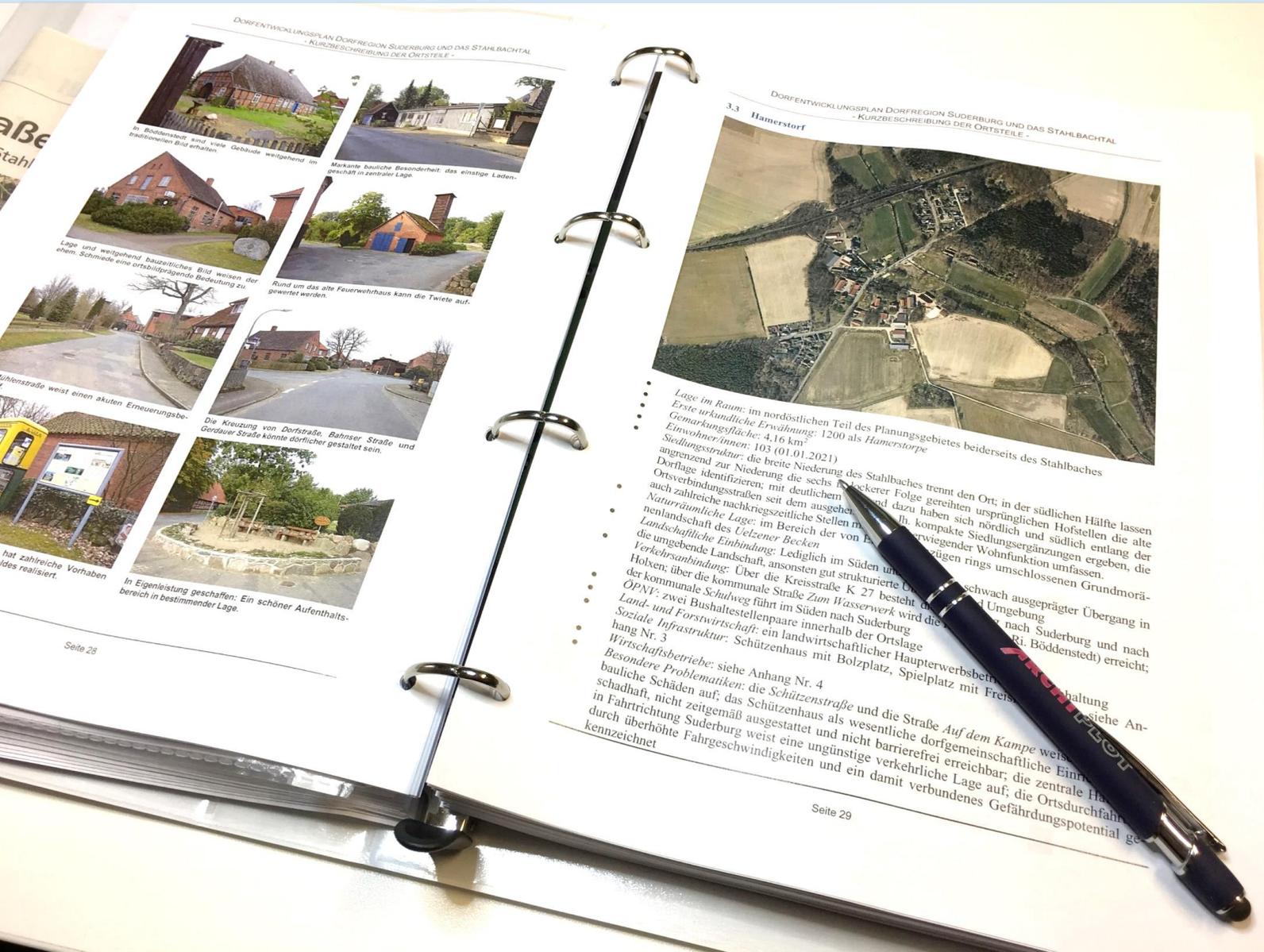
- ZILE (Rechtskraft ab 01.03.2023)

beinhaltet die Fördermaßnahmen:

- **Dorfentwicklung**
- Neuordnung ländlicher Grundbesitz
- *Basisdienstleistungen*
- *Kleinstunternehmen der Grundversorgung*

FÖRDERKONDITIONEN IN DER DORFREGION W.O.L.T.

- Förderquoten für **Kommune** (inkl. MwSt.) gem. *Steuereinnahmekraft* -
Flecken Salzhemmendorf: 65 %
- Förderquote für **gemeinnützige Vereine** und für **Kirche** (ohne MwSt.): **65 %**
(mit anrechenbaren eigenen Arbeitsleistungen)
- in vielen Fällen **Erhöhung um 10 %** bei inhaltlicher Zuordnung zu den Zielen
der LEADER-Region *Östliches Weserbergland* (**i.d.R. Förderquote Flecken Salzhemmendorf 75 %**)
- Förderquote für **private Antragsteller**
(ohne MwSt.; inkl. 5 % Bonus wg. LEADER-Konformität): **40 %**
- je nach Art des Vorhabens ergeben sich **max. Förderbeträge**
- die beantragten Vorhaben werden einer **Bewertung** unterzogen
(Aspekte u.a. Lage und Wirkung im Ortsbild, gemeinschaftliche Bedeutung, ehrenamtliches Engagement, Umwelt und Klimaschutz, Strukturdaten der Gemeinde)



DORFENTWICKLUNGSPLAN

Grundlage der Förderung nach Genehmigung durch das Amt für regionale Landesentwicklung

- die **kommunalen Vorhaben** müssen im Dorfentwicklungsplan verankert sein
- Veränderungen / Ergänzungen sind durch **Fortschreibungen** möglich
- **Beteiligung der Öffentlichkeit** (Arbeitskreise) bleibt während der Umsetzung bestehen

HANDLUNGSFELDER, FÖRDERASPEKTE UND MÖGLICHE VORHABEN

HANDLUNGS- / THEMENFELDER IN DER DORFREGION

orientiert an der Benennung im Aufnahmeantrag:

- *Soziales Leben und Daseinsvorsorge*
- *Wirtschaft und Tourismus*
- *Verkehrsraum und Mobilität*
- *Dorfökologie und Umwelt*
- *Baukultur und Siedlungsentwicklung*



**Berücksichtigung der
Pflicht- bzw. Querschnittsthemen:**

- *Demographischer Wandel*
- *Klimaschutz*
- *Innenentwicklung*

Die Erarbeitung erfolgt ortsübergreifend!

HANDLUNGSFELDER, FÖRDERASPEKTE UND MÖGLICHE VORHABEN



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

- Versorgung
- Gesundheit
- Betreuung
- Bildung
- Kultur
- Freizeit
- Digitalisierung

... unter Berücksichtigung der Vereine und Netzwerke



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

**Bedarf für die Erneuerung
und Erweiterung
von Einrichtungen
der Dorfgemeinschaft**

***Dorfgemeinschaftshaus
in Ockensen (mit
Umgestaltung Vorplatz
Kirche, ehem. Feuerwehr)***



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

**Bedarf für die Erneuerung
und Erweiterung
von Einrichtungen
der Dorfgemeinschaft**

***Feuerwehrhaus in
Levedagsen
(mit Neugestaltung Platz
am Brunnen)***



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Bedarf für die Erneuerung und Erweiterung von Einrichtungen der Dorfgemeinschaft

Bsp. Umbau und Erweiterung des ehem. Spritzenhauses in *Wiswedel* als Dorftreff



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

**Bedarf für die Erneuerung
und Erweiterung
von Einrichtungen
der Dorfgemeinschaft**

**Umnutzung des ehemaligen
Ratskellers in Wallensen
zum Dorf-(regions-)zentrum**

**mit Dorfladen, Beratungs-
stelle, Treffpunkt, Versamm-
lungsort, zeitgemäßen
Wohnangeboten**

**ggfs. als Projekt der
Bürgergenossenschaft (i.G.)**



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur erfordern

- **Aussagen zur Grundversorgung**
- **Angebote für das Wohnen im Alter (z.B. Dorfhelferservice; Tagespflege und betreutes Wohnen)**



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Schaffung, Sicherung und
Verbesserung von
Einrichtungen der
Grundversorgung

Bsp. *Neue Ortsmitte* in
Wahrenholz mit:

- **Gemeinschaftshaus**
- **Rathaus mit
Bürgerbüro**
- **betreutes Wohnen**
- **Arztpraxis**
- **Marktplatz**



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

**Schaffung, Erhaltung
oder Ausbau von
dorfgerechten Freizeit-
und Naherholung-
einrichtungen**

**Aufwertung des *Saale-
Parks* (durch den
gleichnamigen e.V.) in
Wallensen**



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Schaffung, Erhaltung
oder Ausbau von
dorfgerechten Freizeit-
und Naherholungs-
einrichtungen

Bsp. Spiel- und
Freizeitfläche im Ortskern
von *Dedelstorf*



SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

auch kleinere Bereiche im öffentlichen Raum bedürfen einer zeitgemäßen Ausstattung

Kleinstvorhaben betreffen die Schaffung, Erhaltung und den Ausbau von sozialbezogenen dörflichen Infrastruktureinrichtungen

z.B.: Aufenthaltselemente, Beschilderungen, Info-Bereiche, Ausstattungen (E-Bike-Ladesäulen?)

Dorfmoderation -

zur ehrenamtlichen Unterstützung der Veränderungsprozesse in den Dörfern

- Entwicklungsprozesse im Dorf aktiv steuern
- bürgerschaftliches Engagement fördern
- Kommunikation herstellen
- Impulse aufspüren
- Ideen sammeln, bekanntmachen, unterstützen
- Möglichkeiten zu Realisierung entwickeln

Ausbildung durch mehrere Planungsbüros

Qualifikation durch Lehrgangsangebote:

- *Koordination und Kommunikation*
- *Methoden und Techniken*
- *Lebensraum Dorf*
- *aktuelle Handlungsfelder*

SOZIALES LEBEN UND DASEINSVORSORGE

Ausbildung von
Dorfmoderatoren





VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

**Bedarf für Vorhaben zur
Verkehrsberuhigung
im Zuge der überörtlichen
Verkehrswege**

**Bauliche Betonung und
Gliederung durch
Bepflanzungen in den
Nebenanlagen**

**Erneuerung der
Nebenanlagen
(L 462 OD Thüste)**



VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

**Betonung der
Ortseinfahrt (L 282) mit
Verschwenkung und
Querungshilfe sowie
ergänzender Bepflanzung
(Bsp. *Ehra*)**



VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

**Bedarf für Vorhaben zur
Verkehrsberuhigung
im Zuge der überörtlichen
Verkehrswege**

**Bauliche Betonung und
Gliederung durch
Bepflanzungen in den
Nebenanlagen**

**Erneuerung der
Nebenanlagen
(K 11 OD Thüste)**



VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

**Umgestaltung des
Sommermarktplatzes in
Wallensen als zentraler
regionaler Parkplatz**

**Ausstattung mit
Informationsangeboten
und Park & Ride
Verbindungen in die
Region (Orte, Naturraum,
Ausflugsziele)**

**Fahrrad- und E-Bike
Verleihstation; WC**



VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

**ÖPNV-Angebot ist
eingeschränkt**

**Mitfahrerbänke und
Bürgerbus ergänzen die
Mobilität**

**Ausbau des Angebotes
durch weitere Ziele bzw.
engere Vernetzungen**

**z.B. Mitfahrgelegenheiten
über *Dorf-Funk-App*
anbieten**



VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

**Barrierefreie Umgestaltung
der Bushaltestellen,
Ausstattung als
Aufenthalts- und
Informationsbereiche**

**Umgestaltung des
Einmündungsbereiches
in *Levedagsen***



VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

Erneuerungsbedarf im kommunalen Straßenraum unter Berücksichtigung von

- **Verkehrssicherheit**
- **Aufwertung des Ortsbildes**
- **Schaffung von Aufenthaltsqualität**
- **Anpassung an den Klimawandel**
- **Aufwertung der Umwelt**

Saalestraße (Ockensen)



VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

Erneuerungsbedarf im kommunalen Straßenraum unter Berücksichtigung von

- **Verkehrssicherheit**
- **Aufwertung des Ortsbildes**
- **Schaffung von Aufenthaltsqualität**
- **Anpassung an den Klimawandel**
- **Aufwertung der Umwelt**

Am Mühlengraben (Thüste)



VERKEHRSRAUM UND MOBILITÄT

Bedarf zur Neugestaltung
im kommunalen
Straßenraum unter
Berücksichtigung von

- Aufwertung des historischen Ortsbildes
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Anpassung an den Klimawandel

Mühlenwall (Wallensen)



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

Die Einbindung in die reizvolle und vielfach geschützte Landschaft bietet besonderes Potential hinsichtlich

- **Wohnumfeld**
- **Naherholung**
- **Freizeitaktivitäten**
- **Tourismus**



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

**Der *Wasserbaum* in
Ockensen - als
einzigartige
naturräumliche
Besonderheit und
als interessantes Ziel in
den Mittelpunkt des
naturnahen touristischen
Angebotes rücken**



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

Erneuerungsbedarf an den Fließgewässern (Bsp. *Thüster Beeke*) mit

- Uferbefestigung
- Brücken
- Geländer
- Fußweg

Berücksichtigung von

- Aufenthaltsbereichen
- Wasserzugängen
- Wasserqualität
- Hochwasserschutz(?)



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

Erneuerungsbedarf an der Brücke über die *Saale* (*Bachstraße* in *Wallensen*)

historische Gestaltung (Waschplatz) aufgreifen

naturnahes Bachbett und Gewässerqualität gewährleisten

(Hochwasserschutz?)



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

**Prägende Gewässerläufe in
Thüste und in Wallensen -
ergänzendes Erschließen
von umgebenden
öffentlichen Flächen**

***(Glockenseegarten in
Wallensen)***



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

**Bewahrung und
Ergänzung des
ortsbildprägenden
Grünbestandes**

**Verwendung von
standortgerechten und
an den Klimawandel
angepassten Gehölzarten
(L 462 OD Thüste)**



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

**Bewahrung und
Ergänzung des
ortsbildprägenden
Grünbestandes**

**Entnahme von für die
Ortslagen untypischen
Koniferenbeständen -
beispielhaft im
öffentlichen Raum**

**Ersatz durch
standortgerechte und an
den Klimawandel
angepasster Gehölze**



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

**Friedhöfe in der
Dorfregion –**

**Erneuerungs- und
Gestaltungsbedarf
Gebäude und Wege**

**veränderte
Bestattungskultur
erfordert inhaltliche und
gestalterische Anpassung**



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

**Erhöhung der
Biodiversität und
verbesserte Anpassung
an die Folgen des
Klimawandels**

**Zusammenhänge
bewusst machen –
Umweltbildung betreiben**

**z.B. Informationen,
Beratungen, gemeinsame
Pflanzaktionen oder
Gartenöffnungen**



DORFÖKOLOGIE UND UMWELT

Lehrpfade zur
Umweltbildung anlegen

Qualitätvolle Information
über naturräumliche
oder kulturhistorische
Besonderheiten

verbunden mit Rast- und
Aufenthaltsbereichen

Bsp. Obstbaumalleen
im *Amt Neuhaus*



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

**Berücksichtigung der
landwirtschaftlichen
Betriebe**

**Bewertung der Situation
und der Perspektiven**

**teilweise günstige Lagen
für die Direktvermarktung
(*Wallensen*)**



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Der etablierte Hofladen in *Wallensen* übernimmt eine wichtige Funktion für die örtliche Versorgung – ist der Standort ausbaufähig?



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Zentrale Verkaufsstelle
für regionale Produkte -
Umbau eines ehemaligen
Stallgebäudes zu einem
Hofladen
(Bsp. *Wennerstorf*)



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

**Für die Grundversorgung
(mit Lebensmitteln) sind nur
noch wenige Einzelhandels-
betriebe vorhanden**

**Bewertung der Situation
und der Perspektiven**



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Einbindung von Experten:
*Wirtschaftsförderung des
Landkreises
und Amt für regionale
Landesentwicklung*

- Fördermöglichkeiten
*KMU und ZILE-
Kleinstunternehmen*
- regionale Ansätze
entwickeln
- Unternehmer-
stammtisch initiieren



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Umnutzung der
ehemaligen Volksbank
in *Wallensen* zu einer
Arztpraxis

(im Rahmen der Förderung
von *Basisdienstleistungen*)

Beantragung und Umbau
seitens der Gemeinde;
langfristige Verpachtung an
einen Hausarzt geplant



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Umnutzung des
ehemaligen
Bahnhofsgeländes in
Thüste; ggfs. ergänzt
mit umgebauten
Güterwagons



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Naturnähe und Ortsbilder, aber auch bestehende Freizeit-Einrichtungen (z.B. *Saale-Park; Humboldtsee*) bieten großes touristisches Potential – insbesondere für Radwanderer (zunehmend E-Biker)

Können die überregionalen Routen stärker mit den Orten verbunden werden?



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

vereinzelt besteht eine angemessene touristische Begleitinfrastruktur mit Wegweiser, Aufenthalt, Information, Fahrrad-Reparaturservice ...

es fehlen aber E-Lade-Stationen, WC, PKW-Parkplätze ...

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Beispiel (*Stöcken*) einer Erläuterungstafel im Rahmen einer regionalen touristischen Darstellung

Stöcken – ein Dorf erzählt

Dorf-Schilder

Stöcken – Eine Dorfgeschichte in Schildern

„Stöcken – ein Dorf erzählt“ ist eine „Nachhaltige Dorf-führung“ durch Stöcken, bei der die Geschichte des Ortes als Beispiel für die Entwicklung im ländlichen Raum aufgearbeitet und webbasiert, aber auch mit kurzen Hinweis-schildern (mit QR-Code) vor Ort dargestellt wird.

Nach dem Motto „**Bauzeugen als Zeitzeugen**“ stehen Häuser und Gebäude im Vordergrund, welche eine öffent-liche Bedeutung in ihrer Geschichte hatten oder haben. Dabei geht es nicht nur um „Alt“ gegenüber „Neu“, son-dern um die Häuser mit ihren Bewohnern und Bewirt-schaftern im Verlauf ihrer Alltagsgeschichte.

Viele Daten und Bilder sind von den Bewohnern selbst zur Verfügung gestellt und ihre Geschichte aufgearbeitet worden. Auf den Schildern, die an Ort und Stelle vor den Häusern angebracht sind, ist jeweils eine Auswahl von ein paar Bildern und den Basisdaten der Gebäudegeschichte festgehalten. Über den **QR-Code** sind zusätzlich weitere Hintergrundinformationen und Bilder von der Website des Förderkreises abrufbar.

Wirtschaftlich geprägt war Stöcken maßgeblich durch die **Landwirtschaft**, wie der ländliche Raum überhaupt. In Stöcken gab es um 1900 15 Höfe, die auf einer Sammel-tafel dargestellt sind.

Natur-Tafeln

Stöckener Umwelt in Naturschautafeln

Mehrere Schautafeln zur Stöckener Umwelt sind in der Wipperaniederung in nördlicher Richtung entlang der Rad- und Wanderwege installiert worden.

<ol style="list-style-type: none"> Lebensraum Bachlauf (An der alten Getzmillie) Heimische Libellen (An der Wipperau-Brücke) Eisvogel (Sprack Moor) Singvögel (Henn's Eck + Spielplatz Stöcken) 	<ol style="list-style-type: none"> Insektenhotel (Nähe Kuhstall + Wolfskuhle) Tiere der heimischen Feldflur (Wiesenweg) Schmetterlinge und ihr Lebensraum (Meier's Bruch) Leben in und an der Wipperau (An der Wipperau-Brücke am Verbindungsweg Detzen/Dörnte)
---	---

Übersichtstafeln (U)

Sammelstafeln (S)

Dorfschilder (D)

Tafel zur Chronik Stöcken (T)

Naturschilder (N)

Radwege (---)

www.förderkreis-stoeken.de
Informationen, Bilder und Dokumente zu allen Stationen finden Sie unter:

www.stoeken-erzaehlt.de



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

in den Orten wird das wirtschaftliche Potential von Naherholung und Tourismus bisher nur vereinzelt genutzt –

hinsichtlich Gastronomie und Angeboten zur Übernachtung erscheinen Ergänzungen möglich



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

**Historische
Einzelgebäude oder
Gebäudegruppen
definieren das Ortsbild**

**... und prägen
(unbewusst) die
Identifikation mit dem
jeweiligen Heimatort**

**- erhaltende
Maßnahmen stehen
im Mittelpunkt der
privaten Vorhaben**



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

**Historische
Einzelgebäude oder
Gebäudegruppen
definieren das Ortsbild**

**... und prägen
(unbewusst) die
Identifikation mit dem
jeweiligen Heimatort**

**- erhaltende
Maßnahmen stehen
im Mittelpunkt der
privaten Vorhaben**



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Die prägenden Altbauten stehen im Blickpunkt der privaten Fördermöglichkeiten.

Für die Erneuerung im ortsbildprägenden, bauzeitlichen Bild werden hohe Fördersummen bereitgestellt.



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude prägen die Ortskerne.

Vor erhaltenden Maßnahmen stellt sich die Frage nach einer rentierlichen Nutzung.



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

**Handlungsbedarf:
schadhafte, aber auch
gegenüber dem
ursprünglichen
Baubild stark
veränderte Gebäude
können im Rahmen
der Förderung
berücksichtigt werden**



Fassade mit
Dämmung

Dacheindeckung, Gauben,
Dachkonstruktion, Dämmung

Fenster, Türen,
Vorbau

Einfriedung zur Straße

BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Erhaltung und Gestaltung
ortsbildprägender bzw.
landschaftstypischer
Bausubstanz
(Beispiel *Masel*)

Förderquote 40 % der
förderfähigen
Nettokosten

Fördersumme maximal
50.000 EUR pro Gebäude



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

*Erhaltung und Gestaltung
ortsbildprägender bzw.
landschaftstypischer
Bausubstanz
(Beispiel *Masel*)*

Förderquote 40 % der
förderfähigen
Nettokosten

Fördersumme maximal
50.000 EUR pro Gebäude



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Nochmals Bsp. *Masel*:
Auch die Nebengebäude
und der Hofplatz wurden
im Rahmen der
Förderung funktional
und gestalterisch
aufgewertet.



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Als förderfähige
ortsbildprägende
Gebäude gelten auch die
sog. *Siedlerstellen aus
den 1950er und 1960er
Jahren*, die zunächst eine
landwirtschaftliche
Ausrichtung besaßen ...



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

**Solar- und
Photovoltaikanlagen
werden im Rahmen der
Dorfentwicklung nicht
gefördert, aber im
Regelfall geduldet ...**



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Leerstehende
ortsbildprägende
Gebäude – für ihre
Wiedernutzung
(Revitalisierung) oder
für eine Umnutzung
bestehen hohe
Fördermöglichkeiten

dabei kann auch der
zeitgemäß orientierte
Innenausbau
berücksichtigt werden



BAUKULTUR UND SIEDLUNGS- ENTWICKLUNG

Revitalisierung oder
Umnutzung ungenutzter
bzw. leerstehender
ortsbildprägender
Gebäude (Bsp. *Güstritz*)

Förderquote 40 % der
förderfähigen Nettokosten

Fördersumme maximal
150.000 EUR pro Gebäude

Kombination mehrerer
Förderaspekte möglich!



**Baukultur und
Siedlungsentwicklung**

***Innenentwicklung* statt
Siedlungserweiterung**

**Anwendung des *Baulücken-
und Leerstandskatasters***

**Empfehlungen für eine an
das Ortsbild angepasste
bauliche Entwicklung**

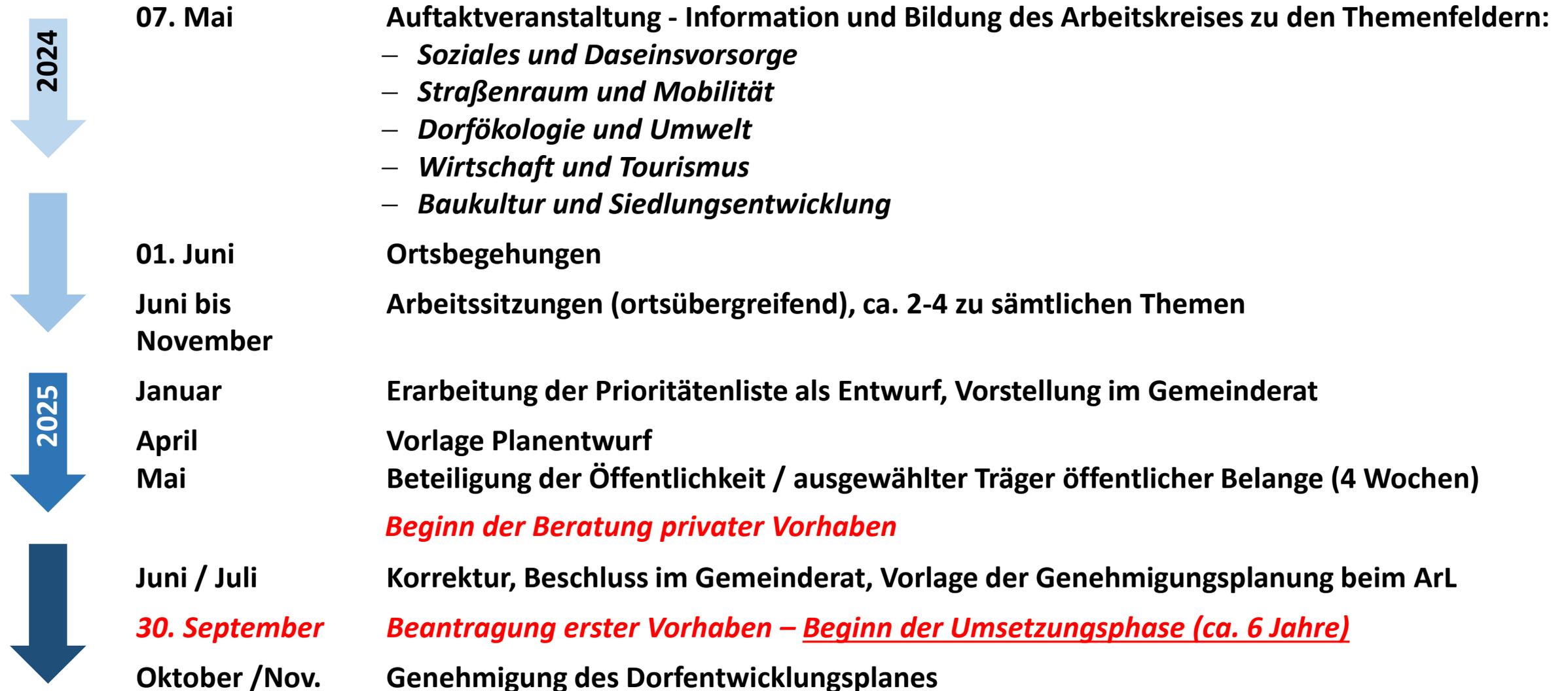


DER ARBEITSKREIS

**... eine breite Mitwirkung
gewährleistet viele Anregungen
und sichert eine hohe Akzeptanz:**

- ✓ Engagierte Bürger
- ✓ Berufstätige
- ✓ Senioren - Kinder - Junge Leute
- ✓ Männer und Frauen
- ✓ Landwirte
- ✓ Gewerbetreibende
- ✓ Vertreter der Vereine
- ✓ Gemeinderat und Verwaltung

ABLAUF UND BÜRGERBETEILIGUNG; BILDUNG DES ARBEITSKREISES



ABLAUF UND BÜRGERBETEILIGUNG; BILDUNG DES ARBEITSKREISES

BETEILIGUNG DER BÜRGER:INNEN

Möchten Sie im ARBEITSKREIS mitwirken?

Dann tragen Sie bitte auf einer Karteikarte ein:

*Ihren NAMEN mit ADRESSE, TELEFONNUMMER und E-MAIL-KONTAKT
und die THEMENFELDER, für die Sie sich interessieren: (NR. angeben)*

1. Soziales Leben und Daseinsvorsorge
2. Verkehrsraum und Mobilität
3. Dorfökologie und Klimaschutz
4. Wirtschaft und Tourismus
5. Baukultur und Siedlungsentwicklung

Zeit ca. 15 min.

Anschließend werden die
Ergebnisse vorgestellt

ABLAUF UND BÜRGERBETEILIGUNG; BILDUNG DES ARBEITSKREISES

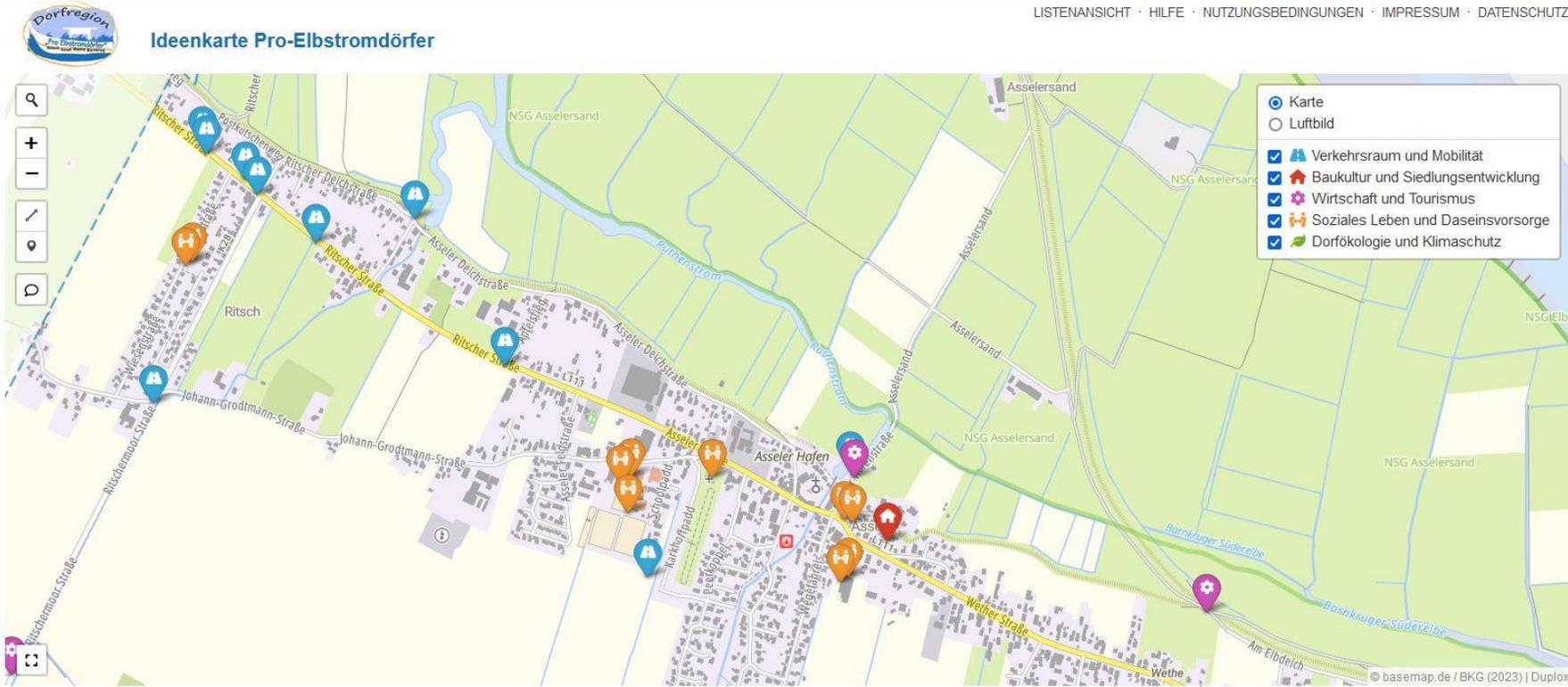
Bereitschaft zur Mitwirkung in den *thematischen* Themenfeldern –
vorläufiges Ergebnis: 23 Personen haben sich bisher angemeldet

1. *Soziales Leben und Daseinsvorsorge* (14 Teilnehmer)
2. *Verkehrsraum und Mobilität* (14 Teilnehmer)
3. *Dorfökologie und Umwelt* (11 Teilnehmer)
4. *Wirtschaft und Tourismus* (15 Teilnehmer)
5. *Baukultur und Siedlungsentwicklung* (13 Teilnehmer)

Die ersten Treffen im Arbeitskreis finden ab Juni 2024 statt.

Die Mitglieder des Arbeitskreises werden per *mail* (Post) eingeladen.

Die Ergebnisse werden auf der *homepage* www.wolt.land präsentiert.



Bisher erfasste Ideen: Klicken Sie ein Objekt in der Karte an oder fügen Sie eigene Punkte oder Linien hinzu.

-  Soziales Leben und Daseinsvorsorge
Errichtung einer digitalen Infotafel (aktuelle Termine in der Gemeinde und der Vereine; auch vom Auto aus lesbar)
[Mehr](#) | [Karte](#)
Arbeitskreis Antrag Dorfregion (18.09.2023)
-  Verkehrsraum und Mobilität
Schaffung eines innerörtlichen Schulweges (weiterer Obstmarschenweg) mit regionalen Obstsorten über die neue ...
[Mehr](#) | [Karte](#)
Arbeitskreis Antrag Dorfregion (18.09.2023)
-  Soziales Leben und Daseinsvorsorge
Aufwertung des Dorfplatzes in Ritsch
[Mehr](#) | [Karte](#)
Arbeitskreis Antrag Dorfregion (18.09.2023)
-  Soziales Leben und Daseinsvorsorge
Umbau des Vorbereichs der von DRK und VdK genutzten alten Gemeinde (Terrasse mit Außenplätzen und Grünauflockerung). ...
[Mehr](#) | [Karte](#)
Arbeitskreis Antrag Dorfregion (15.09.2023)

IDEENKARTE

Einbringung von ergänzenden Vorschläge mit Erläuterungen

ermöglicht *online-*Beteiligung der interessierten BürgerInnen

Beiträge werden vor ihrer Veröffentlichung geprüft

Bereitstellung auf der *homepage* der Dorfregion www.wolt.land

Freigabe ab Anfang Juni

NÄCHSTER TERMIN - ORTSBEGEHUNGEN

TREFFPUNKTE und die **ZEITEN** in den einzelnen **ORTSTEILEN**

(sind auf dem ausgeteilten Flyer und auf der *homepage* vermerkt):

Ortsbegehungen am Sonnabend, 01. Juni 2024

Thüste - Spielplatz Am Kirchsteig - ca. 09.00 Uhr

Ockensen - Scheunencafe - ca. 11.15 Uhr

Mittagessen im Scheunencafe - ca. 12.45 Uhr* *bitte vorher anmelden*

Levedagsen - Dorfgemeinschaftshaus - ca. 14.00 Uhr

Wallensen - Glockenseegarten - ca. 15.30 Uhr

Weitere Termine in den Arbeitsgruppen ab ca. Anfang Juni ...

(Einladung per *mail* und Bekanntgabe auf der *homepage* der Dorfregion ...)



**Dorfentwicklung
in der Dorfregion
W.O.L.T.**



***Vielen Dank
für Ihr Interesse
und für Ihre
Mitwirkung!***